

# #3

*Industrielle Abwärmenutzung ist ein Kernbestandteil in der Dekarbonisierung und der Erreichung der gesetzten Klimaziele. Im Gegensatz zu mittelfristigen Lösungen mit hohem Forschungs- oder Investitionsbedarf werden den Betrieben hier einfache und sowohl technisch als auch wirtschaftlich sinnvolle Lösungen und Umsetzungen angeboten. Die Energiequelle dafür ist Abwärme, für die bereits Energie und Kosten eingesetzt wurden. Nur logisch diese auch so effizient als möglich zu nutzen. Und das Beste: die Umsetzungen sind Stand der Technik und rechnen sich innerhalb kurzer Zeit. Interessiert? Hier kommen die Lösungen.*

**10:00 Moderation & Begrüßung**

Christoph Brunner, AEE - Institut für Nachhaltige Technologien (AEE INTEC)

**11:15 Podiumsdiskussion mit allen Vortragenden**

Q&A auf Basis der Zuschauerfragen

**10:05 Einführung**

Potenziale industrieller Abwärmenutzung – konkurrenzlos günstig!?

Jürgen Fluch, AEE INTEC

**11:30 Ende****10:20 Vorträge**

mit Fragen an die Vortragenden im Zoom-Chat

Energie sparen und CO<sub>2</sub> vermeiden durch Industrierärmepumpen

Veronika Wilk & Gerwin Drexler-Schmid

AIT - Austrian Institute of Technology GmbH

Abwasser Wärmerückgewinnung zur Außenluft-Heizung

Klaus Matheis-Weiß, Lenzing AG

Förderungen für industrielle Abwärmenutzung leicht gemacht

Lukas Lippert, Kommunalkredit Public Consulting GmbH

WEBINAR

# Industrielle Abwärmenutzung leicht gemacht

12. November 2020, 10:00-11:30

## Österreichs Energie

Strom wird in Österreich bereits jetzt zu drei Viertel aus Erneuerbaren Energien produziert und dieser Anteil wird weiterhin steigen. Mit Sektorkopplung und direkter Elektrifizierung industrieller Prozesse können die Energieeffizienz erhöht und Erneuerbare in zusätzlichen Anwendungen genutzt werden. Österreichs Energie begrüßt diese zukunftsorientierten Ansätze und setzt sich für Maßnahmen und Rahmenbedingungen ein, welche den Einsatz von Strom als Energieträger wirtschaftlich attraktiv, zuverlässig und klimafreundlich gestalten.

## WKO

Dekarbonisierung der Industrie erfordert prozesstechnische Lösungen, aber auch die Verfügbarkeit CO<sub>2</sub>-freier Energieträger in entsprechenden Größenordnungen. Dazu braucht sie fördernde, nicht belastende Rahmenbedingungen. Eine De-Industrialisierung, von der wegen nicht mehr rechenbarer CO<sub>2</sub>-Kosten immer häufiger die Rede ist, ist definitiv nicht im Interesse des Klimaschutzes. Geben wir der Industrie die Chance, an ihren österreichischen Standorten zu zeigen, wie Betriebswirtschaft und Ökologie an einem Strick ziehen können! Intelligente technologische Lösungen sind ein Schlüssel zum Erfolg, daher wünschen wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Webinars gute Inspirationen und Umsetzungen und dem Veranstalter, dass die Saat in Gestalt weiterführender Projekte aufgeht.


## Industriellenvereinigung

Auch wenn das Ziel einer klimaneutralen Volkswirtschaft und damit auch der Industrie außer Streit steht, gilt es nach wie vor enorme technische, vor allem aber auch wirtschaftliche Herausforderungen zu bewältigen um dauerhaft im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Daher ist es notwendig technische und wirtschaftliche Machbarkeit gemeinsam zu denken und sämtliche Optionen einer Dekarbonisierung sachlich zu bewerten und über effiziente politische und rechtliche Instrumente umzusetzen. Diese Herausforderung bietet auch Chancen für technische und sozioökonomische Innovationen und damit nicht zuletzt die Perspektive auch über die Grenzen Österreichs hinaus klimawirksam zu werden.

## Klima- und Energiefonds

Österreich steht vor einer Jahrhundertaufgabe: Die Klimakrise eindämmen und damit die Lebensqualität, die Gesundheit und den Wohlstand seiner Bürger\*innen erhalten. Die Bundesregierung hat sich daher ein großes Ziel gesetzt: Österreich soll bis 2040 klimaneutral werden. Der Klima- und Energiefonds unterstützt dieses ambitionierte Ziel mit seinen Programmen und Initiativen. Projekte, die die Dekarbonisierung der Industrie vorantreiben, kommt dabei ein zentraler Stellenwert zu: Sie leisten nicht nur einen Beitrag gegen die Klimakrise, sondern auch zur Stärkung der heimischen Wirtschaft. Der Standort Österreich wird gesichert, Green Jobs geschaffen und die Konjunktur angekurbelt.



 **Bundesministerium**  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



[www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)

*Diese Webinar-Reihe wird im Rahmen der  
IEA Forschungskoooperation Technologieprogramm  
„Industrielle Energietechnologien und Systeme“,  
Annex 19 „Elektrifizierung der Industrie“ durchgeführt.*